

Geschäftsadresse:  
Universität Zürich  
Deutsches Seminar  
Abteilung für Nordische Philologie  
Schönberggasse 9  
CH-8001 Zürich  
Tel. 01 634 25 14 / 01 634 25 11  
Fax 01 634 25 49 05  
E-Mail bsabel@ds.unizh.ch

Der Vorstand setzte sich im Gesellschaftsjahr 1998/99 wie folgt zusammen:

Präsident:  
Professor Dr. Jürg Glauser

Vizepräsident:  
Professor Dr. Hans-Peter Naumann

Sekretariat:  
Barbara Sabel, M.A.

Quästor,  
Web-Redaktor:  
lic.phil. Christof Reiber

Beisitz:  
lic.phil. Elisabeth Berg  
Marco Bianchi  
Dr. Heinrich Hunziker  
cand.mag. Irene Simonsen  
lic.phil. Verena Stöfänger

Jürg Glauser, Präsident  
03.07.1999

## SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR SKANDINAVISCHES STUDIEN

### Zweunddreissigster Jahresbericht 1998/99

Die SGSS führte im Berichtsjahr die folgenden Veranstaltungen durch:

13. November 1998 in Zürich:  
Lesung der dänischen Autorin Dorrit Willumsen; Einleitung und Moderation: Cand. mag. Irene Simonsen.
- 27.-29. November 1998:  
Kulturreise nach Stockholm.
16. Januar 1999 in Zürich:  
"Altnordisches Geben". Sechs Vorträge zum sechzigsten Geburtstag von Prof. Dr. Hans-Peter Naumann.  
Diese Veranstaltung wurde von der Abteilung für Nordische Philologie des Deutschen Seminars der Universität Zürich und der SGSS gemeinsam durchgeführt. Die Referate wurden gehalten von Prof. Dr. Wilhelm Heizmann, Göttingen ("Die Nahrung des Täufers. Patristische Traditionen in der *Jons saga baptista*"), Prof. Dr. Oskar Bandt, Zürich ("Geistliches und Weltliches in den *Biskupa sögur*"), Prof. Dr. Stefanie Würth, Tübingen ("Vergangenheit und Gegenwart in der *Laxdæla saga*"), Prof. Dr. Kurt Schier, München ("Zur Typologie nordgermanischer Kosmogonien"), lic. phil. Oliver Szokody, Zürich ("Geburtstag im alten Island"), Prof. Dr. Stefan Sonderegger ("Faszination des Altnordischen. Übersetzungsversuche und Editionen der Lieder-Edda im Umkreis der Germanistik von Schweizern und in der Schweiz [Ende 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart]").
18. Januar 1999 in Zürich:  
Lesung der schwedischen Autorin Kristina Lugn; Einleitung und Moderation: Dr. Heinrich Hunziker.
28. Januar 1999 in Zürich:  
Vortrag von Prof. Dr. Andreas Lomnæs, Universität Kristiansand, zum Thema "Læbers Pligt og Lemmers Fagter. Om retorikkens betydning hos Thomas Kingo og Petter Dass"; Einleitung und Moderation: Dr. Thomas Seiler.
14. April 1999 in Basel:  
Vortrag von Klaus Müller-Wille, M.A., Universität Basel, zum Thema "Raum, Blick und Stimme der Anderen – Zur Reflexion heterologischer Strategien in C. J. L. Almqvists *Palatet*"; Einleitung und Moderation: Prof. Dr. Jürg Glauser.

18. Juni 1999 in Zürich:

Vortrag von Prof. Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich, zum Thema "Felsbilder Skandinaviens und der Schweiz (Vorbereitung der Begehung von Carschenna)".

3. Juli 1999 in Thunis / GR:

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien mit Exkursion zur Alp Carschenna unter Leitung von Prof. Dr. Hans-Peter Naumann.

Die Mitglieder erhielten ausserdem Einladungen zu folgenden Veranstaltungen:

Vortrag von Prof. Dr. Vesteinn Ólason, Universität Islands, Reykjavík, zum Thema "Fantasy and Irony in Snorri Sturluson's *Edda*", Universität Basel, 29.10.1998.

Vortrag von Dr. Moritz Baßler, Universität Tübingen, zum Thema "Synchrone Intertextualität: Kultur als Hypertext", Universität Zürich, 12.11.1998.

Lesungen der schwedischen Autorin **Anna-Karin Palm**, Universitäten Zürich und Basel, 28. und 29. April 1999.

Vortrag von Prof. Dr. Hildegard L. C. Tristram, Universität Potsdam, zum Thema "Das altnorische Prosaepos vom 'Rinderraub von Cuallinge' – Reorientierung, Visualisierung und politische Instrumentalisierung", Universität Zürich, 19.05.1999.

Vorträge von Peter Christensen, Universität Århus, zum Thema "'At holde tand for tunge' i ny dansk lyrik og prosa", Universität Zürich, 23. und 25. Juni 1999.

Seit der letzten Jahresversammlung hat der Vorstand der SGSS eine neue Zusammensetzung. Durch die Vergrösserung der Anzahl von Beisitzerinnen und Beisitzern sind vor allem die Lektorate der Abteilungen für Nordische Philologie in Basel und Zürich und die Studierenden stärker vertreten. Aus Sicht des Präsidenten hat sich diese Arbeitsform im Lauf des Jahres sehr bewährt. Entsprechend einem Vorstandsbeschluss soll das Jahresprogramm aus finanziellen und zeitlichen Überlegungen heraus wie bisher in der Regel nicht mehr als etwa sechs eigene Veranstaltungen, d.h. in der Regel drei pro Semester, umfassen. Auch in Zukunft wird bei der Vorbereitung darauf geachtet, dass wissenschaftliche und kulturvermittelnde Themen einander ergänzen, wobei die Vorträge mit primär wissenschaftlicher Zielsetzung möglichst eng an die Lehrveranstaltungen der beiden Abteilungen angebunden werden sollen. Auf diese Weise soll der Ausrichtung der SGSS als akademischer Gesellschaft und als Publikumsgesellschaft Rechnung getragen werden können. Der Vorstand möchte alle Mitglieder auffordern, bei der Gestaltung des Programms aktiv mitzuwirken und eigene Initiativen zu entwickeln. Anregungen und Hinweise zum Jahresprogramm und Beiträge für das "Bulletin Skandinavistik" werden gerne entgegengenommen.

Das „Bulletin Skandinavistik“ will als Mitteilungsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien über die Aktivitäten der Gesellschaft und andere einschlägige Veranstaltungen und Ereignisse in der schweizerischen Skandinavistik informieren. Es erschien im Oktober 1998 und im März 1999 und wurde den Mitgliedern der SGSS kostenlos zugestellt.

In der Berichtsperiode ist Band 27 der Schriftenreihe Beiträge zur Nordischen Philologie (BNP) erschienen: Wolfgang Behschnitt, *Die Autorfigur. Autobiographischer Aspekt und Konstruktion des Autors im Werk von August Strindberg*, Basel 1999. Für die Drucklegung gewährte die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften einen großzügigen Zuschuss. Im Sommer 1998 wurde der Redaktion der Beiträge zur Nordischen Philologie von den beiden Basler Verlagen Helbing und Lichtenhahn (HLV) und Schwabe mitgeteilt, dass der Bereich Kultur von HLV an Schwabe abgetreten worden sei. Von diesem Verlagswechsel waren auch die Beiträge zur Nordischen Philologie betroffen. Während Stefanie Würths Arbeit *Der Antikroman in der isländischen Literatur des Mittelalters* als Band 26 noch mit dem Signet von HLV erschien, kam der Band 27 bei Schwabe und Co. heraus. Erste Gespräche zwischen dem Vorstand und Schwabe über die Weiterführung der Reihe beim neuen Verlag verliefen im Herbst 1998 zwar recht vielversprechend, die anschließende Zusammenarbeit gestaltete sich jedoch in der Folge so unbefriedigend, dass wohl eine neue Lösung angestrebt werden muss.

Die SGSS ist seit diesem Jahr auch mit einer eigenen Home Page im Internet vertreten. Die Adresse lautet: <http://www.sagw.unine.ch/members2/sgssd/index.htm>. Als Web-Redaktor zeichnet Jlc. phil. Christof Reiber.

Finanzielle Unterstützung erhielt die Gesellschaft für ihre Vortragsaktivitäten von: Dänisches Literaturinformationszentrum, Kopenhagen, Schwedische Botschaft, Bern, Norwegisches Außenministerium, Oslo.